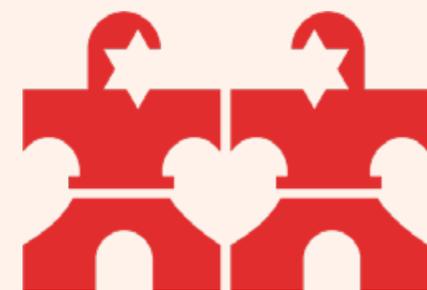
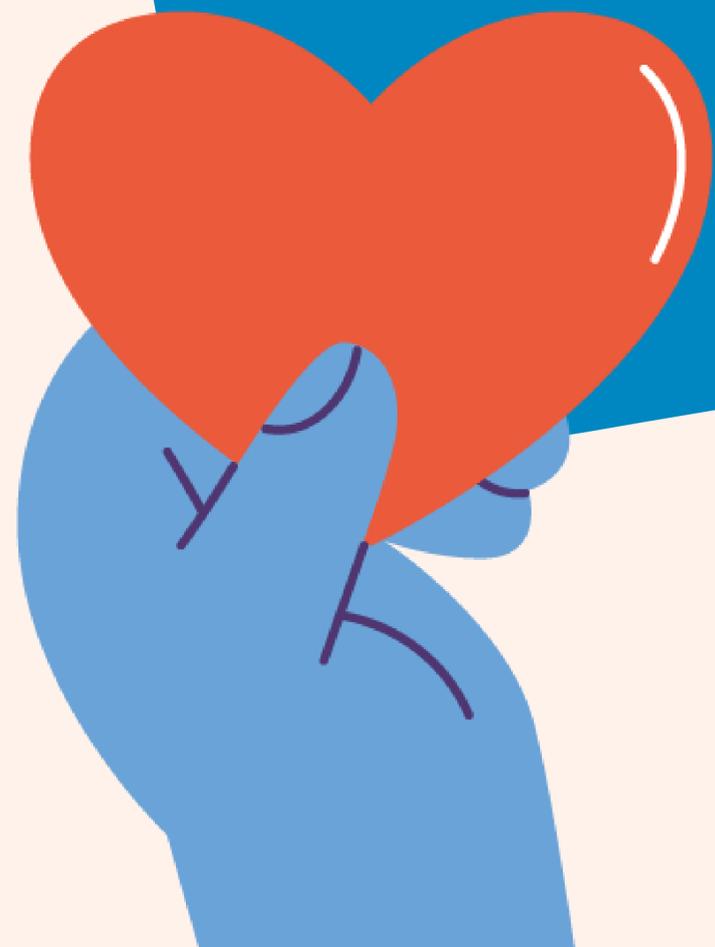


JAHRESBERICHT 2023



HAMBURGER *
MIT HERZ



Jahresbericht 2023
unseres Vereins HAMBURGER* MIT HERZ e.V.



Über uns

Wir sind HAMBURGER* MIT HERZ

Mitmenschen
GESUCHT

Über uns

Wir sind HAMBURGER* MIT HERZ. Uns verbindet die Überzeugung, dass wir gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen können. Mit unseren Projekten leisten wir einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit und Frieden, deren Grundvoraussetzungen Gesundheit, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen sind.

Konkret engagierte sich unser Verein 2023 für zwei Patendörfer in Afrika und auch für Menschen vor Ort in Hamburg, die hier eine neue Heimat suchen, mit Mentoring-, Integrations-, Empowermens- und Vermittlungsprojekten. Für Geflüchtete bieten wir Sprach-, Mentoring- und auch Berufsvermittlungprojekte an und haben in Sprechstunden an verschiedenen Standorten ein offenes Ohr für individuelle Anliegen von bürokratischer Hilfe bis hin zu technischer Unterstützung für unsere Leihgeräte. Darüber hinaus ermöglichten wir bis Ende 2023 mit einem Kulturpatenschaftsprojekt mithilfe von Schulkooperationen Jugendlichen Kultur gemeinsam mit Mentor*innen zu erleben und damit einen Einstieg ins Hamburger Kulturleben zu erfahren.

Die Beratungsleistung bzw. Kurse und Veranstaltungen der Projekte finden zum Teil in unserem Büro "Herzkammer" (Heider Straße 1) bzw. den daran angrenzenden Gemeinderäumen der St. Markus-Hoheluft Kirchengemeinde statt, oder auch im Jugendkunsthaus Esche in Altona und den Gemeinderäumen der Kreuzkirche Eimsbüttel (Tresckowstraße 7). Die Projekte des Vereins sind zum Teil gefördert und auch durch Spenden finanziert. Hierfür sind wir auch auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, um unsere Angebote zu realisieren.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir unsere vielfältige Arbeit vorstellen. Im Folgenden erzählen die einzelnen Projekte über ihre Aktivitäten und Schwerpunkte aus dem Jahr 2023.

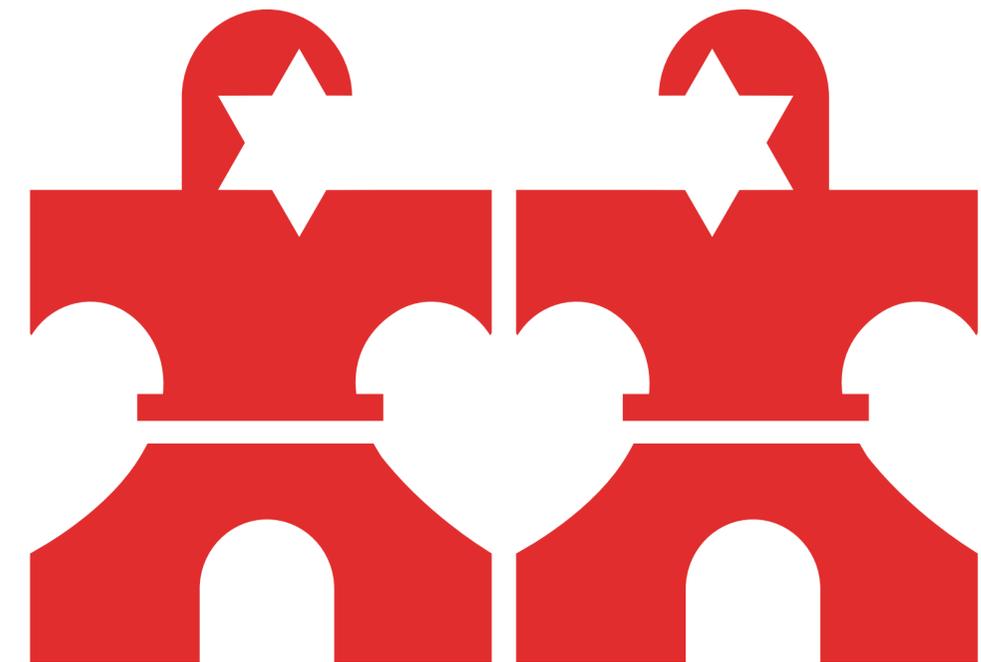


Mentoring und Integration

von Catari Betz

Rückblick und Ausblick auf das Mentoring-Programm 2024

In diesem Jahr ist es uns gelungen, die Marke von über 100 aktiven Patenschaften zu überschreiten. So waren es insgesamt 117 Tandems, die wir mit einem Team von fünf Mitarbeitenden betreuen. Und wir haben ein ehrgeiziges Ziel, denn in 2024 möchten wir auf insgesamt 150 aktive Patenschaften kommen, ohne dabei unsere hohen Qualitätsstandards und unsere bewährte individuelle Patenschaftsbetreuung außer Acht zu lassen. Hierfür haben wir im Laufe dieses Jahres ein stabiles und motiviertes Team auf die Beine gestellt, nachdem die hauptamtliche Leiterin des Mentorings im Frühjahr aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist.



**117 aktive
Tandems**



Nun teilen sich zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit die Leitung (jeweils 15 Std./Woche) im Bereich Mentoring/Integration. Der Schwerpunkt der einen Stelle liegt in der Projektsteuerung und Vernetzung mit anderen Institutionen in Hamburg. Die andere Mitarbeiterin ist für unsere In-House-Veranstaltungen wie Mentor*innenaustauschtreffen (2-monatlich) und Tandemtreffen (4x Jahr) zuständig. Zusätzlich widmen sich zwei Minijobberinnen mit einem Pensum von jeweils 10 Std./Woche der Akquise, den Kennlerngesprächen, Matchings und der Betreuung der Partnerschaften und beteiligen sich an der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen. Für Social Media Posts, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (wie das Verteilen von Flyern, Anbringen von Plakaten etc.) ist ein weiterer Minijobber seit September mit an Bord.



Catari Betz und Iris Höger



Die bisherige Zusammensetzung unserer aktiven Mentor*innen ist sehr weit gefächert, was Alter, Bildung und Herkunft angeht. Neu und erfreulich in diesem Jahr ist, dass sich zunehmend ehemalige Geflüchtete bei uns als Mentor*innen engagieren und immer mehr Mentor*innen und Mentees über Empfehlungen zu uns gelangen. Dies bestärkt uns in unserem Tun, da unser Mentoring-Programm sukzessive an Bekanntheit gewinnt und für hohe Qualität, hohe Verbindlichkeit und Seriosität unter den Patenschaftsprojekten der Stadt steht. Besonders gefreut hat uns, dass im Rahmen des diesjährigen Hamburger Mentoringtages der BürgerStiftung unsere langjährige Mentorin Marianne für ihr ehrenamtliches Engagement bei uns geehrt wurde. Marianne ist seit 2018 Mentorin von Meaza, einer geflüchteten Frau aus Eritrea.

Mit Info-Ständen an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und an der Universität Hamburg konnten wir jüngere Mentor*innen für unser Mentoring-Programm gewinnen; diese Form der Präsenz in verschiedenen Bildungsinstitutionen der Stadt werden wir auch im kommenden Jahr ausbauen.

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden (von Montag bis Donnerstag) in unserem Büro in der Heider Str. 1 in Hoheluft bieten wir seit Herbst letzten Jahres eine regelmäßige Sprechstunde im Jugendkunsthaus Esche in Altona an. Diese findet immer donnerstags von 9.30 bis 14.30 Uhr während der Sprachkurse für Geflüchtete des Lernforums Altona statt, was sich sehr bewährt hat. Durch die räumliche Nähe informieren sich viele Sprachschüler*innen über unser Mentoring und können gleich in unser Patenschaftsprogramm als Mentees aufgenommen werden.

Neben Altona konnten wir auch in Barmbek unsere Präsenz erhöhen. Durch eine Kooperation mit dem Bürgerhaus Barmbek haben wir dort die Möglichkeit, 1x Woche einen Raum kostenfrei für Gespräche zu nutzen.

Unser Ziel in diesem Jahr war es, **präsender, visibler und vernetzter zu werden**. Dies ist uns auch durch unsere Teilnahme an der Steller Runde gelungen – einem Netzwerk von öffentlichen, kirchlichen und privaten Trägern der Flüchtlingshilfe, das u.a. aus Mitarbeitenden des Bezirksamts Eimsbüttel, der Diakonie, von Fördern & Wohnen, Ukrainischer Flüchtlingsverbände und kleineren Initiativen wie Westwind e.V. besteht. Über das Ehrenamtsportal der Diakonie konnten wir in diesem Jahr Mentor*innen für unser Mentoring-Programm gewinnen; und durch die Kooperation der Elbphilharmonie und dem Programm „Konzertpatenschaften“ konnten wir mit unseren Mentees einen wunderbaren musikalischen Abend im Konzerthaus verbringen. Mit einem stimmungsvollen Weihnachtsfest in der Kreuzkirche in Eimsbüttel konnten wir zusammen mit unseren Mentees, Mentor*innen, Lehrer*innen und den Mitarbeitenden von Hamburger mit Herz* das Jahr wunderbar ausklingen lassen.



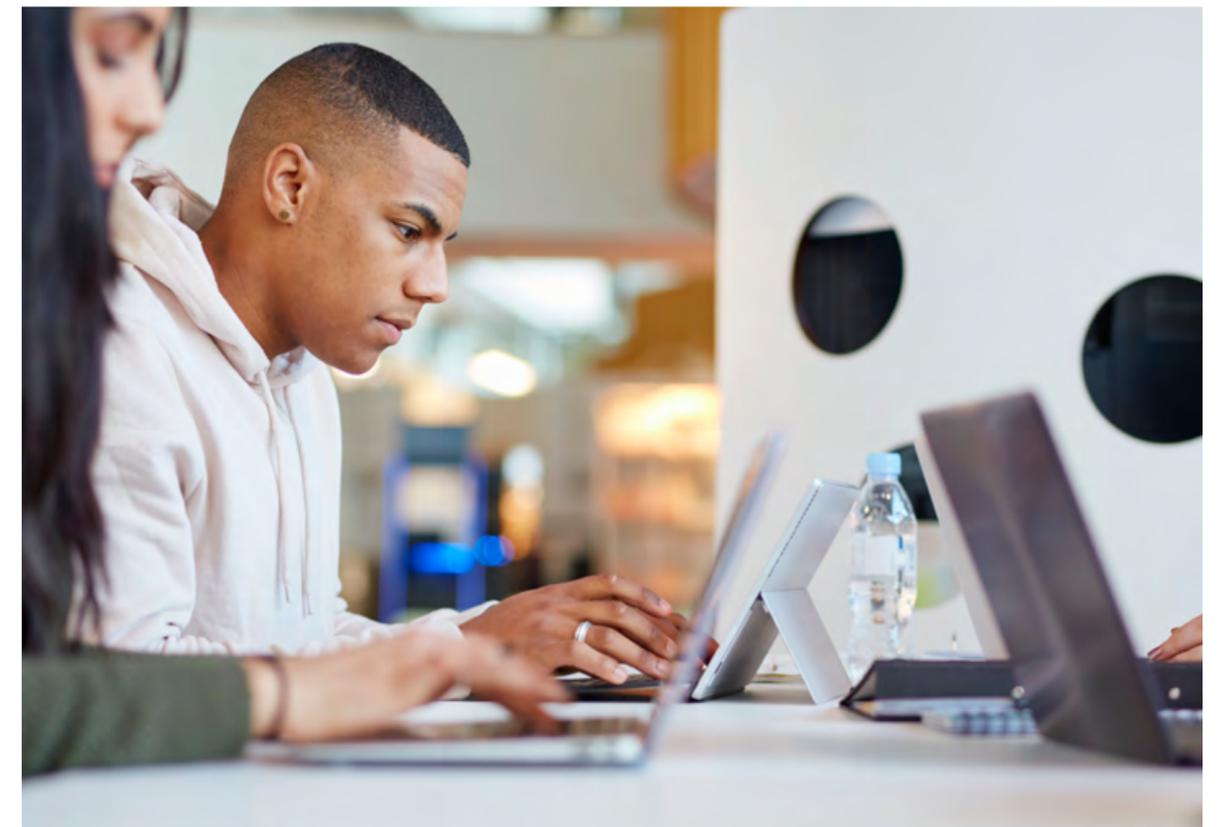


Empowerment und Besser ankommen

Von Kira Wehde

Stärken, Fähigkeiten und Talente.

Das 2023 gestartete Empowerment Projekt hat das Ziel, Geflüchteten darin zu ermutigen, ihre eigenen Stärken, Fähigkeiten und Talente zu entdecken und einzubringen. Innerhalb des Projekts sollten gemeinsam mit dieser Personengruppe vielschichtige Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebote, die sich an interessierte Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund richten, entwickelt werden. Damit unterstützen wir die gesellschaftliche Teilhabe und fördern ihre Selbstbestimmung und Handlungskompetenz.



Das ebenfalls in 2023 begonnene Besser ankommen Projekt zielt darauf, die Qualifizierung und Anerkennung im Ehrenamt weiter zu stärken und nachhaltig zu professionalisieren. Durch die Erweiterung unserer Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche wollen wir zum sozialen Zusammenhalt und nachhaltiger Entwicklung beitragen. Insbesondere Geflüchtete sollen angesprochen und für ein Ehrenamt begeistert werden.

Computerkurse

Seit Jahresbeginn haben wir erfolgreich fünf Computerkurse durchgeführt, um das Verständnis und die Fertigkeiten im Bereich der Computernutzung und -anwendung zu verbessern und zu erweitern. Unser Angebot umfasst einen Anfängerkurs, der grundlegende Computerkenntnisse und Onlinerecherchefähigkeiten vermittelt, sowie einen Fortgeschrittenenkurs, der sich auf die Arbeit mit Excel bzw Libre Office Calc konzentriert.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass zwei unserer Anfängerkurse von Tawab H. geleitet wurden, der zunächst als Mentee zu uns gekommen ist und mittlerweile den Verein auf vielseitige Weise projektübergreifend unterstützt. Wir schätzen seine langjährige Erfahrung im Bereich gemeinnütziger Organisationen und sein ausgeprägtes Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Fluchthintergrund.

Ende des Jahres fand ein Fortgeschrittenenkurs für Frauen statt, die aufgrund ihrer Kinderbetreuungspflichten nachmittags nicht teilnehmen können. Wir freuen uns, diese Frauen auf ihrem Weg zur Kompetenzerweiterung zu unterstützen und somit ihr Empowerment zu fördern. Unser Ziel ist es, ihnen die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen zu vermitteln, um in der digitalen Welt erfolgreich zu agieren und ihre beruflichen Chancen zu verbessern.

Gesprächscafé für Frauen

Seit Jahresbeginn veranstalten wir jeden Freitag das Frauencafé und freuen uns über das positive Feedback, das wir erhalten. Unsere Teilnehmerinnen schätzen die sichere, offene und herzliche Atmosphäre, die unsere engagierten ehrenamtlichen Leiterinnen Tini und Jasmin schaffen. Im Frauencafé werden ernste Themen und Belange angesprochen, aber es wird auch viel gelacht. Zusätzlich organisieren wir besondere Veranstaltungen wie gemeinsames Yoga, Malen oder Museumsbesuche. Die Besucherinnen des Frauencafés engagieren sich mittlerweile bei unseren Veranstaltungen und insbesondere Kateryna als Lehrerin im Sprachunterricht und sie bereichern damit unsere Gemeinschaft.





Technikausleihe

In einer Zeit, in der nahezu alle Lebensbereiche digital geprägt sind, ist der Zugang zu Technologie essenziell. Unsere Technikausleihe bietet Geflüchteten die Möglichkeit, von unseren verfügbaren Geräten, sei es Laptops oder Tablets, Gebrauch zu machen. Im Verlauf dieses Jahres wurden bereits mehr als 30 dieser Geräte ausgeliehen.

Die bereitgestellten Laptops und Tablets dienen einer Vielzahl von Zwecken. Sie ermöglichen den Zugang zu Online-Unterricht, ermöglichen die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten und bieten die Chance, praktische Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Anwendungen zu sammeln und diese Fähigkeiten zu erweitern. Darüber hinaus unterstützen sie bei der Recherche, sei es für berufliche Tätigkeiten oder für Klärung von Formalitäten.

Veranstaltungen

Veranstaltungen, die einen wertschätzenden Rahmen dafür schaffen, Engagement vorzustellen und zu feiern und Geschichten in den Mittelpunkt rücken, die Lust auf Ehrenamt machen.

Ehrenamtsfest am 06.10.2023

Das Programm umfasste ein Grußwort und Dank an die Ehrenamtlichen von Michael Werner-Boelz, Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord, sowie das Interview zum Thema „Ankommen (und sich engagieren) in Hamburg“ mit Benjamin und Kateryna sowie Tawab, die sich beide bei uns tatkräftig engagieren. Musikalisches Rahmenprogramm bot das World Music Creative Ensemble mit geflüchteten Musikern aus Nicaragua, Irak und Afghanistan.





KuITOUR-Buddy & KuITOUR-Crew

Von Denise Friedrichsen

Mit Jugendlichen die Hamburger Kulturlandschaft entdecken.

Auch in 2023 konnten die Projekte KulTOUR-Buddy und KulTOUR-Crew vielen Jugendlichen Einblicke in die Hamburger Kulturlandschaft ermöglichen.

Im Rahmen der **KulTOUR-Buddy** Patenschaften haben die 23 aktiven Tandems und Tridems vielfältige Veranstaltungen - von Ausstellungen, über Theaterstücke bis hin zu Konzerten – gemeinsam besucht. Neben den Aktivitäten in den Patenschaften wurden drei Gruppenvents angeboten: Eine Führung durch das Thalia Theater mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen und einem Besuch der Vorstellung sowie zwei Musicalbesuche mit Einblicken hinter die Kulissen und Gesprächen mit Mitwirkenden der Shows.



Im Projekt **KuITOUR-Crew** konnten die Jugendlichen einen Poetry Slam in der Elbphilharmonie erleben, in Graffiti-Workshops ihre Kreativität ausleben, einen Musicalbesuch in Berlin mit Führung hinter die Kulissen genießen sowie ein Theaterstück im Thalia Theater besuchen. Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr stand ein Besuch im Dialog im Dunklen mit den Schüler*innen an.

KuITOUR-Buddy in 2023

- 23 aktive Tandems und Tridems (29 Mentees)
- Regelmäßige gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Ausstellungen, Theaterstücke, Konzerte u.v.m.) im Rahmen der Patenschaften
- Gruppenevents mit Führungen und Einblicken hinter die Kulissen (Musicals & Theater)
- Ziel: Eröffnung neuer Perspektiven, Austausch, Vertiefung von Interessen, Erweiterung des Horizonts

KuITOUR-Crew in 2023

- Workshops & Kulturbesuche für Jugendliche in Gruppen mit bis zu 20 Personen
Veranstaltungen in 2023: Poetry Slam, Graffiti-Kurse, Musical- und Theaterbesuch, Dialog im Dunklen
- Ziel: Gemeinschaft stärken, neues ausprobieren & kennenlernen, Austausch fördern



Sprachkurse & Sprachlotsen

Von Sebastian Wagner

Erfolgreiche Fortführung und Ausbau des Angebots

Unser im vergangenen Jahr ausgebautes Sprachkursangebot konnte 2023 fortgeführt und die Strukturen gefestigt werden. An unseren beiden Standorten in Hoheluft sowie in Eimsbüttel ist die Nachfrage nach Deutschunterricht weiterhin groß. Auch in 2023 konnten wir drei Mal pro Woche Präsenzangebote anbieten. Vor allem unsere Nachmittagstermine waren sehr beliebt und mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden gut besucht. Bis Mai konnten wir noch ein zusätzliches Sprachangebot in Form einer Kooperation mit dem Unternehmen TER Chemicals anbieten. Einige der Mitarbeiter*innen des Unternehmens haben einmal pro Woche einen B1-Kurs in ihren Räumlichkeiten angeboten. So hatten wir zeitweise vier Sprachangebote an drei Standorten pro Woche. Die Zusammensetzung der Teilnehmenden ist vielfältig, die größte Gruppe ist aber weiterhin die der Ukrainer*innen, die regelmäßig etwa 50% ausmachten, gefolgt von Teilnehmenden aus Iran und Afghanistan.





Möglich gemacht werden die zahlreichen Angebote weiterhin durch den tollen und zuverlässigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Deutschlehrer*innen. Erweitert werden konnte unser Sprachkursangebot an beiden Nachmittagsterminen durch die immer beliebter gewordenen Kommunikationsrunden, in denen ausschließlich Konversation auf Deutsch geübt wird. Eine besonders schöne Entwicklung ist, dass eine dieser Runden von unserer neuen ukrainischen Lehrerin K. durchgeführt, die selbst vor einem Jahr noch Schülerin bei uns war.

Im Laufe des Jahres konnten wir unseren Ehrenamtlichen wieder verschiedene Veranstaltungen anbieten, so gab es u.a. einen Einführungsworkshop, einen Grammatikworkshop sowie diverse Austauschtreffen.



Unsere Ukrainehilfe

Von Sebastian Wagner

прибувати – Ankommen in Hamburg – unsere Ukraine-Hilfe

Im Januar startete das ein Jahr umfassende Kooperationsprojekt mit der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft zur Ukrainehilfe. Die Idee des Projekts war es, ukrainischen Geflüchteten in Hamburg Unterstützungs- und Begegnungsmöglichkeiten zu bieten, um ihnen so das Ankommen zu erleichtern. Dazu zählten zum einen die o.g. Sprachkurse. Zum anderen konnten wir eine Reihe an (kulturellen) Veranstaltungen umsetzen. So fanden z.B. mehrere kunsthandwerkliche Workshops zu den ukrainischen Traditionen Pysanka und Samchykivka statt. Darüber hinaus wurde die Herzkammer für mehrere Monate Ort einer Ausstellung von drei ukrainischen Künstlerinnen, die insgesamt 16 Werke präsentierten.





Zusätzlich konnten durch die Kontakte in die ukrainische Community hinein weitere Ideen und Projekte verwirklicht werden. U.a. ein Wochenend-Workshop zum Thema Anti-Rassismus und weitere Veranstaltungen zu den Themen Kunst und Digitales, bei denen beispielsweise ein Stop-Motion-Film zum Thema Heimat entstand. Sämtliche Veranstaltungen waren für alle Interessierten zugänglich und wurden auf Ukrainisch und Deutsch angeboten. Die Teilnehmenden waren zwar zum Großteil Ukrainer*innen, aber dennoch nahmen bei allen Angeboten auch Menschen nicht-ukrainischer Herkunft teil, sodass es die angestrebte Begegnung auch stattfinden konnte. Die Anzahl der Teilnehmenden variierte je nach Format und so waren es zwischen 10 und 30 Personen, die die Angebote wahrgenommen haben.

Da das Projekt nur auf ein Jahr ausgelegt war, wird es in 2024 nicht fortgeführt.

NDR



Lernforum Altona

Von Christoph Meyring



Die Voraussetzung für eine Einbürgerung bilden Kenntnisse der deutschen Sprache.

Zu Anfang des Jahres 2023 - genauer gesagt am 2. Februar - nahmen viele Teilnehmer*innen aus den beiden Sprachkursen mit großem Interesse an einem Seminar zur Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg mit anschließender Rathausführung teil. Veranstaltet wurde dieses kostenlose Angebot von der Landeszentrale für politische Bildung. Zu begeistern vermochte dabei vor allem der große Festsaal, auch weil dort jährlich die Einbürgerungsfeier in Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters durchgeführt wird. Denn eine Teilnahme an diesem Festakt bildet das ausdrückliche Ziel nicht weniger unserer Schüler*innen.





Die Voraussetzung für eine Einbürgerung bilden Kenntnisse der deutschen Sprache, die 2023 in den Orientierungskursen insgesamt etwa 140 Personen vermittelt wurden. Einige von ihnen besuchten den Unterricht nur kurzzeitig zur Überbrückung, manche als Ergänzung zu offiziellen Pflichtkursen, die meisten aber über längere Zeiträume. Von diesen gelang es ca. 20, ein B2-Sprachzertifikat zu erwerben. Wiederum andere konnten mit der Unterstützung des von Detlef Friedrich und Carsten Fischer betreuten Job-Projektes schon auf B1-Niveau in Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden. Erfreulich war auch, dass zwei unserer langjährigen Lernkreisschüler im Frühsommer ihr Abiturzeugnis in Empfang nehmen konnten, weitere aus dem Lernkreis, den 2023 mindestens 40 verschiedene Teilnehmer*innen kurz- oder langfristig in Anspruch nahmen, erlangten ihren Ersten oder Mittleren Schulabschluss.

Vielfältige Unterstützung durch Schüler*innen aus dem Lernforum

Nach einem trotz schlechten Wetters sehr gut besuchtem Sommerfest am 1. Juli bewies sich anlässlich des Kinder- und Jugend-Fußballturniers des SC Condor in Farmsen eine Gruppe hoch motivierter Sprachkurs- und Lernkreisschüler*innen Ende August (26. und 27.8.) als ebenso ausdauernde wie professionelle Waffelbäcker*innen, die sämtliche Naschgelüste einer nie abbreißenden Kund*innen-Schlange gut gelaunt zu befriedigen und auf diese Weise einen ansehnlichen Spendenbeitrag einzusammeln verstanden. Ein internationales Buffet, ein von Hakim selbst produzierter Videofilm und viele Informationsangebote erwarteten die Gäste des diesmal Forum der Vielfalt benannten Tags der offenen Tür, den das in Altona durch Catari Betz vertretene Mentoring-Projekt gemeinsam mit dem Lernforum Altona am 15. Oktober im Rahmen der Altonaer Vielfaltswoche im Jugendkunsthaus Esche veranstalteten. Vier Tage vorher, am 11. November, durfte sich eine über 40-köpfige Schar aus aktuellen und ehemaligen Schüler*innen sowie ehrenamtlichen Lernkreislehrer*innen von Mozart und dem Ensemble der Hamburger Staatsoper nicht nur aus dem Serail, sondern auch aus dem grauen Herbstalltag in die lichte Welt der Musik entführen lassen ☺ Dank der großzügigen Unterstützung der KulTOUR-Buddys Denise und Angelique. Um das Spendensammeln der Belegschaft zu unterstützen, boten einige Helfer*innen aus den Sprachkursen den Kund*innen unserer Budni-Partner-Filiale Holstenstraße am 11.11. dann wieder frisch gebackene Waffeln und Spezialitäten aus Afghanistan und Syrien an, bevor die HHmH-Weihnachtsfeier (14.12.), dieses Mal in der Eimsbütteler Kreuzkirche, das Jahr auf die angenehmste Weise ausklingen ließ.



„Jobperspektive“ und TALENTKOMPASS

Detlef Friedrich und Carsten Fischer



Talente entdecken, Zukunft gestalten.

Im Bereich Jobperspektive wurde ein neuer Workshop von den beiden Projektmitarbeitern Detlef und Carsten ins Leben gerufen. Unser Team von TALENTKOMPASS arbeitet seit mehr als einem Jahr mit Geflüchteten in Hamburg. Durch konkrete Workshops und Bildungsangebote unterstützen wir Neuhamburger*innen dabei, sich ihrer Talente bewusst zu werden und so die Chance zu bekommen, einen Beruf oder eine Ausbildung zu beginnen, der/die sie glücklich macht und ihre Talente und persönlichen Interessen berücksichtigt.

Durch das Konzept Talentkompass, einer mehrteiligen Workshopreihe sowie gemeinsamen Unternehmungen z.B. Ausflügen zu Jobmessen, Vermittlung von Praktika oder individuellen Coaching-Gesprächen haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht, die mit einem weiteren Durchlauf 2024 neuen 20 Teilnehmenden zu Gute kommen soll.





Afrika – Mekerie und Namosi

Afrika Projekte in Mekerie (Äthiopien) und Namosi (Kenia)

Unser Projekt in Kenia konnte weiter verstetigt werden, das Patendorf Mekerie haben wir zum Jahresende an einen Träger vor Ort abgegeben.



**Wir danken unserem Team und den vielen Ehrenamtlichen
für ihren unermüdlichen Einsatz, wodurch unser Verein
so lebendig und vielfältig tätig sein kann.**

Weitere Informationen rund um unsere Arbeit,
zu unseren Angeboten, unseren Sprechstunden, unserem Team
und unseren Engagementmöglichkeiten sind hier zu finden:
www.hamburger-mit-herz.de



Redaktion: Dr. Anna Punke-Dresen
Layout: Björn Schmitz
Januar 2024

IMPRESSUM

Vorsitzende:

Katrin John

katrin.john@hamburger-mit-herz.de

Dr. Anna Punke-Dresen

anna.punke-dresen@hamburger-mit-herz.de

Schatzmeisterin:

Beate Glamann

beate.glamann@hamburger-mit-herz.de

Postanschrift:

Hamburger mit Herz e.V.

Theodorstraße 42-90, Haus 1b

22761 Hamburg

KONTAKT MITARBEITENDE, STAND FEBRUAR 2024:

Catari Betz, Projekt Mentoring / Integration

Carsten Fischer, Projekt Jobperspektive

Detlef Friedrich, Projekt Jobperspektive

Beate Glamann, Vorstand Finanzen

Iris Höger, Projekt Mentoring / Integration

Benjamin Holm, Referent des Vorstandes

Tawab Hussainy, Praktikant Integrationsprojekte

Katrin John, Vorstand Mentoring / Integration

Alexander Krieger, Social Media Marketing

Lea Lüdemann, Mitglied des Vorstands

Orieta Meyn, Projekt Sprachkurse digital

Christoph Meyring, Projektleiter Sprachunterricht Altona und Mitglied des Vorstands

Dr. Anna Punke-Dresen, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

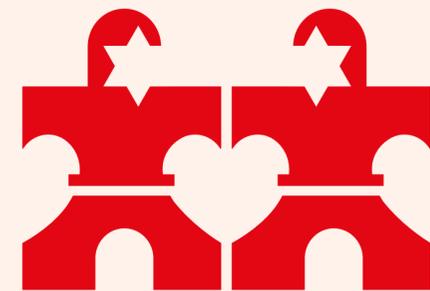
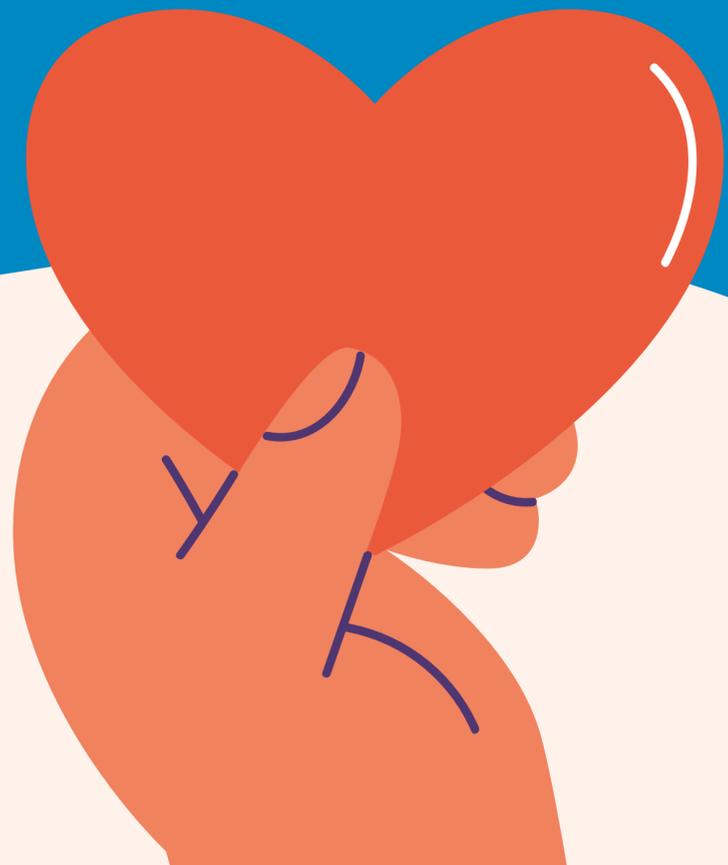
Björn Schmitz, PR und Grafikdesign

Sebastian Wagner, Projektleiter Sprachkurse

Kira Wehde, Projekt Empowerment und Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Weißenbach, Projekt Mentoring

DANKKE!



**HAMBURGER *
MIT HERZ**